



# Ahlerstedter Gemeindebrief

Februar - März 2019

---



B. Gade © GemeindebriefDruckerei.de

**Glück ist immer Zugabe  
zu einer großen Hingabe.**

## Glück ist immer Zugabe zu einer großen Hingabe

„Glück ist immer Zugabe zu einer großen Hingabe“, hat mein Schwiegervater gesagt. Leider habe ich ihn nicht mehr richtig kennengelernt, nur kurz gesehen. Er ist früh gestorben, noch bevor ich mich in seine Tochter verliebte. Er soll mit leuchtenden Augen davon gesprochen haben, wie es im Himmel einmal sein wird! – Er ist mir ein Vorbild!

Wenn einer weiß, wie man glücklich wird, dann hat er das Geheimnis des Lebens verstanden. Er weckt die Sehnsucht im anderen: „So möchte ich auch sein! So möchte ich auch sprudeln und lachen! So möchte ich auch mit Problemen umgehen! So möchte ich auch sterben!“ - Egal wie alt oder krank oder benachteiligt er ist, er hat eine Ausstrahlung!

Ich habe glückliche Leute getroffen:

Ein kleines Mädchen, das sich unheimlich darüber freut, Steine nach einem Muster auf die Erde zu legen.

Eine schwangere Frau, die mit kleinen niedlichen Söckchen in der Hand strahlt: Das Baby haben wir nicht einfach „gemacht“, das ist geschenkt!

Ein schwer kranker Mann, dem es zu schaffen macht, dass er nicht mehr wie früher „leisten“ kann. Aber er hat eine Aufgabe: Durch seine bescheidene Art macht er viele Leute froh!

Diese drei sind alle glücklich, weil sie sich einer Sache hingeeben haben.

„Glück ist immer Zugabe zu einer großen Hingabe“ – Das heißt: Mit dem Glück ist es wie mit dem Einschlafen: Wenn du es unbedingt willst, kriegst du es nicht! Wenn du unbedingt glücklich werden willst, wirst du es nicht!

Aber wenn du eine große Sache entdeckst, für die es sich zu leben lohnt, dann ist das Glück ein Nebenprodukt. Also: Was könnte das für eine Sache sein, für die wir uns total hingeben?

Wir haben ja unsere Ziele, für die wir uns hingeben: „Wenn ich einen guten Partner habe... Wenn ich ein Haus... die Schulden abbezahlt... die Kinder groß ... das Wochenende schön... von Leuten bewundert ... reich... keine Schmerzen mehr...“

Manche Ziele erreichen wir gar nicht. Andere schon, aber hinterher bleibt die Seele trotzdem leer. - Gibt es etwas, das nicht nur für eine gewisse Zeit, sondern das ganze Leben lang wichtig ist? Etwas, für das ich mich total hingeben will?

Mein Schwiegervater hatte es gefunden: Dem Gott zu vertrauen, der uns in Jesus ein Freund ist. Sich dafür hinzugeben, gibt Glück, selbst wenn der Hof abbrennt, wenn die Krankheit kommt, wenn man sterben muss.

Ja, er ist mir ein Vorbild, obwohl ich ihn gar nicht richtig kannte.



# Mitarbeitergottesdienst



Wenn ihr zusammenkommt, dann **hat jeder etwas beizutragen**: Einige tragen ein Lied vor. Andere können gut lehren und unterrichten die Gemeinde im Glauben. Einige geben weiter, was Gott ihnen gezeigt hat. Andere reden in besonderen Sprachen. Manche haben die Gabe, gesund zu machen. Andere können besonders dienen...

Wichtig ist, dass alles die Gemeinde aufbaut.

1. Korinther 14, Vers 26

So wird in der Bibel ein Gottesdienst und eine Gemeinde beschrieben: **Jeder hat etwas beizutragen**. Denn jede/r kann etwas. Jede/r hat Gaben.

Wir sind dankbar für jeden Moment, wo das auch in unserer Gemeinde gelingt!

Viele arbeiten mit: in Kindergarten und Gemeindehaus, Kirchenbüro und Kirche... Die meisten ehrenamtlich in einer Musikgruppe, als Kreisleiter, im Gottesdienst... Viele eher im Hintergrund: Gemeindebrief austragen, Saubermachen, beten, Unkraut zupfen, im Bau...

Das wollen wir feiern! Von Herzen laden wir ein zum...

**Mitarbeitergottesdienst**  
**17. Febr. 10.00h**

Anschließend treffen wir uns im Gemeindehaus zum Essen.

Ob man nur selten mitarbeiten kann oder ganz regelmäßig - wir würden uns sehr freuen, wenn ganz viele kommen! **Alle** sind eingeladen!



# Gottesdienste

## Februar

03. Febr. 10.30 Uhr **Gottesdienst „Halbzeit“**  
Thema: „Ich bin... - Der Freiräumer“  
(Matthias Mittlmejer)



10. Febr. 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**  
(Friedrich Weßeler)



16. Febr. 18.00 Uhr **Konfi-Gottesdienst mit Taufen**  
(Detlef Beneke)

17. Febr. 10.00 Uhr **Mitarbeiter-Dank-Segens-Gottesdienst (S. 3)**  
mit Kirchen-, Posaunenchor und Jugendband  
anschl. gemeinsames Mittagessen  
(Detlef Beneke)

24. Febr. 10.00 Uhr **Familiengottesdienst**  
mit dem Kinnerhus Ahrenswohld  
(Elli Heins)



## März

01. März 19.00 Uhr **Weltgebetstag der Frauen in Harsefeld (S. 12)**  
im ev. Gemeindehaus, Marktstraße 7

03. März 10.30 Uhr **Gottesdienst „Halbzeit“**  
**im Regenbogenkindergarten !!**  
„Ich bin der gute Hirte - Willst Du mein Schaf sein“  
(Detlef Beneke)



10. März 10.00 Uhr **Gottesdienst**  
(Elli Heins)

17. März 10.00 Uhr **Gottesdienst**  
(Detlef Beneke)

11.15 Uhr **Familiengottesdienst mit Taufen**  
(Detlef Beneke)



24. März 10.00 Uhr **Gottesdienst**  
mit KU7-Familien  
(Annabelle Trendelenburg)

18.00 Uhr **Gottesdienst „Crossover“ in Ahlerstedt**  
mit Annabelle Trendelenburg

31. März 10.00 Uhr **Familiengottesdienst mit**  
**Tauferinnerung 4 Jahre**  
(Detlef Beneke)



## Februar

05. Febr. 09.00 Uhr Frauenfrühstück
11. Febr. 14.30 Uhr Seniorennachmittag  
mit Detlef Beneke
12. Febr. 09.00 Uhr Frauenfrühstück  
20.00 Uhr Jonagesprächskreis
19. Febr. 09.00 Uhr Frauenfrühstück
21. Febr. 20.00 Uhr Hauptversammlung des Fördervereins (S. 14)
27. Febr. 19.30 Uhr Frauenabend
28. Febr. - 03. März Konfirmandenfreizeit Oese



## März

03. März 15.00 Uhr Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier  
des Fördervereins (S. 12)
05. März 09.00 Uhr Frauenfrühstück
08. März - 10. März KV-Wochenende in Hanstedt
11. März 14.30 Uhr Seniorennachmittag  
mit Heinrich Gerken, Bargstedt  
„Schöpfungsgeschichte op platt“
12. März 09.00 Uhr Frauenfrühstück  
20.00 Uhr Jonagesprächskreis
19. März 09.00 Uhr Frauenfrühstück
27. März 19.30 Uhr Frauenabend
29. März - 31. März Kinderabenteuertage

# Zeit für Freiräume

ZEIT  
FREIRÄUME

## Zeit für Freiräume?

Wahrscheinlich ist dieses Thema nicht für alle von uns gleich wichtig. Das hängt von vielen Dingen ab: Alter, Familiensituation, Beruf, was wir für ein Typ Mensch wir sind...

Ich weiß von Leuten, die würden vielleicht sagen: „Ich will gar nicht mehr Frei-Räume haben. Ich habe doch schon so viele! Manchmal fühle ich mich *einsam*.“

Ich weiß von Leuten, die würden vielleicht sagen: „Ich will gar nicht mehr Frei-Räume. Mir ist es lieber, es gibt feste Strukturen! Die dürfen auch gerne von *anderen* bestimmt werden. Hauptsache, ich habe nicht diesen *Stress*, den freien Raum *selbst* strukturieren und gestalten zu müssen.“

"Ich glaube, dass mehr Zeit und Raum uns, unseren Gemeinden und unserer Kirche gut tun werden. Lassen Sie uns das Jahr 2019 nutzen, um uns auf Wesentliches zu besinnen.“

Landesbischof Ralf Meister

Ich weiß von Leuten, die würde vielleicht sagen: „Ich will gar nicht mehr Frei-Räume haben. Es ist *genau so gut*, wie es ist: Ich arbeite 38,5 Wochenstunden. Nur ab und zu eine Überstunde ... In der Familie sind wir alle gesund. Oma und Opa leben noch, sind fit und helfen ... Nachbarn und Freunde springen ein, nicht nur wenn Not ist...

Ich kann gut Nein sagen. Naja, nicht immer. Aber wenn ich ehrlich bin: mehr als andere... Ich packe in eine Stunde nicht 6 Ereignisse rein, sondern eher 1 oder 2 ... Ich kann damit leben, dass ich mir eine *begrenzte*

Zeit nehme, für meine Kollegen im Beruf, für Verantwortung im Verein, für Mitmachen in der Kirche... für meine Patenkinder, für Kranke im Dorf, für Freunde mit Problemen ... auch wenn andere neben mir dann darunter leiden... auch wenn dann in der Nachbarschaft, im Verein und in der Kirche manches den Bach runter geht...

Man kann eben nicht allen Leuten helfen! Ich überfordere mich nicht! Ich will mein Leben auch genießen! Also: Ist alles gerade so gut! Da ist nichts, was ich frei-räumen müsste, um mal wieder Luft zu kriegen

## Zeit für Freiräume!

Es sind aber auch Menschen unter uns, die *leiden*! Sie leiden darunter, wenig Freiräume zu sehen. Fragt man sie: „Was würdest du tun, wenn du ein Wochenende frei hättest?“ - können sie diese Frage erst mal gar nicht beantworten? Weil es schon so lange kein richtig freies Wochenende mehr gab?

Das, woran man sich *früher* einmal freute - Hobbys, Sport, Ruhe, Malen, Musik, Freunde treffen, Zeit für... – es wurde immer mehr gestrichen wegen Beruf, Ehe, Kinder, Geldnot, Krankheit, Pflege, Erwartungen anderer usw. - Früher hätte man die Frage „Was macht dir Spaß?“ sofort beantwortet, jetzt hat man sie verlernt? ... Und wenn dann doch mal ein Abend frei ist, ist man *zu kaputt, um...*

"Die Seele ernährt sich von dem, woran sie sich *freut*"

Augustin

# Was willst du frei-räumen?

Viele haben zu wenig Freiraum, weil sie sich den Raum, den sie haben, *selbst jeden Tag zustellen*: „Freizeitstress“, ständig erreichbar sein, auf allen Hochzeiten tanzen...- Die Entwickler der sozialen Medien (Snapchat, Facebook, Twitter, Instagram...) geben es ganz offen zu: „Es ist unser Ziel, dass die Menschen *immer mehr Zeit* mit unseren Produkten verbringen.“

Ist das nicht verrückt? Vor 100 Jahren hatten wir etwa 8 Tage im Jahr Urlaub, heute 24 Tage! Aber empfinden wir mehr Frei-Zeit?

„Du sollst den Feiertag heiligen! Unterbrich den Alltag. Komme zur Ruhe. Tanke bei Gott auf!“

2. Mose 20, 8ff

## Warum fehlen uns Freiräume?

Es gibt Gründe, die von *außen* kommen: Mobbing, Krankheit, Probleme im Beruf, die sich nicht lösen lässt... - Es gibt aber auch Gründe, die von *innen* kommen.

Wie ist das bei dir? Sagst du: „Der Grund, warum ich zu wenig Freiraum habe, ist:

- Ich habe *Angst, was zu verpassen*. Darum mach ich so viel mit.
- Ich *kann vieles eben am Besten*. Darum werde ich so oft gefragt.
- Ich bin *nur mit „perfekt“ zufrieden*. Darum setzte ich so viel Zeit ein, um etwas „perfekt“ abzuliefern.
- Die *anderen sollen mich lieben*. Darum mache ich es ihnen recht.

Von Jesus können wir lernen: Er zog sich immer wieder zurück. In Wüsten, wo keine große Ablenkung ist. Aber auch in wunderschöne Gärten,

„Jesus zog sich zurück  
in einsame Gegenden“

Markus 1, 45

wo die Seele sich freut! Und dann? Dann ist er dort bei seinem Vater im Himmel zur Ruhe gekommen! - Auch wenn die Arbeit zu viel wurde, wenn Leute ihn mobbten, wenn sie Johannes gerade geköpft hatten, ...

## Was willst du ausprobieren?

Ein paar Vorschläge, wie 2019 ein „Jahr der Freiräume“ werden kann:

- **Zuerst Freiräume in Kalender** schreiben, danach andere Termine
- **Konsequent ein freier Tag** in der Woche mit Ruhe und Gott
- **Jeden Morgen Stille mit Gott** Bibellesen, Andachtsbuch, Gebet...
- **Genug schlafen, gut essen, körperliche Bewegung** - stimmt diese Basis nicht, ist alles schwerer.
- **Not-to-do-Liste**: Alles aufschreiben, was ich nicht tun will.
- **2 zu 1**: Für jede neue Veranstaltung werden zwei vorhandene Veranstaltungen weggelassen.
- **Pilgern, Freizeit, Kloster**

Es kann sehr helfen, das mit mehreren zu machen. - Vielleicht können wir im Halbzeit-Gottesdienst am 1. Dez. dann gemeinsam berichten?

Detlef Beneke



2019 wird in der hannoverschen Landeskirche das Jahr der Freiräume.

Was hat das mit einem Schneeflug zu tun? Und was sind Murmelfase und Schreibpause? Das

hat uns am 06.01. im Halbzeit-Gottesdienst beschäftigt.

Der Schneeflug ist ein Freiräumer. Er räumt mit Schwung den Schnee von den Straßen und macht den Weg frei. Und so sollen/wollen auch wir 2019 mit Schwung Ballast abwerfen.

Keine neue To-do-Liste, keine guten Vorsätze fürs Neue Jahr! Nein! Stattdessen bewusst etwas weglassen. Ruhezeiten/pausen für mich und für andere schaffen. Begleitet von den Worten der Bibel, die uns das doch ganz bewusst sagen:

**Du sollst den Feiertag heiligen!**

**Du sollst Gott lieben ... und deinen Nächsten ... wie dich selbst!**

In der Murmelfase sind wir miteinander ins Gespräch gekommen über Träume, Entdeckungen und was uns Freude macht. In der Schreibpause haben dann viele für sich ganz persönlich einen Freiraum notiert und benannt, wie und mit wessen Hilfe dieser 2019 erreicht werden kann.

Diese Gedanken werden in unserer Zeit des ständigen „On“-Seins und des „Freizeitstresses“ immer wichtiger um persönliche Auszeiten zu schaffen.

Anke Meyer

## Unser Gemeindebrief

wird relativ viel gelesen! Sagen die Statistiker und kriegt man in Gesprächen zu hören. - Leute suchen Termine und Ansprechpartner. Sie interessieren sich für Themen. Sie entdecken andere Leute aus ihrem Dorf, die mitmachen oder ein Interview geben. Ältere Gemeindeglieder - zum Teil nicht mehr mobil - äußern, dass der Gemeindebrief für sie eine wichtige Verbindung zur Gemeinde darstellt.

## Herzlichen Dank!

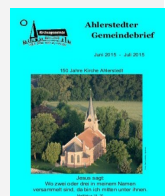
Sehr herzlichen Dank allen, die bei der Erstellung des Gemeindebriefes helfen! - Infos weiterleiten, Fotos machen, Fotos bearbeiten, Artikel schreiben, Korrektur lesen, den Brief layouten, in den Druck geben, sortieren, in den Dörfern austeilten...

## Wer hat Lust?

Wir können noch Leute gebrauchen, die Artikel schreiben: Über eine *Veranstaltung* (Missionsfest, Waldgottesdienst, Erntefest, Freizeit...) Über eine *Gruppe* (Kindergruppe, Flöten, Kirchenchor, Jonakreis...) Oder ein *Interview* (mit Leuten, die in der Kirche oder im Dorf aktiv sind oder einem sonst in den Sinn kommen) Über ein *Thema*...

Ob per Hand geschrieben oder mit dem Computer - es könnte unseren Brief bereichern!

Bitte melden bei  
Petra Fittschen  
Detlef Beneke







## Kinder-Halbzeit



Habt ihr schon gewusst, dass es am 1. Sonntag im Monat ein **Kinderprogramm** gibt? Immer dann, wenn auch Halbzeit-Gottesdienst ist. Wir treffen uns um 10.20 Uhr in der Kirche und singen. Die Band begleitet die Lieder. Dazu gibt es meistens Bewegungen. Und dann geht es bald

rüber ins Gemeindehaus. Dort hören wir eine Geschichte, spielen Spiele, basteln und und und. Tolle Mitarbeiter/innen sind auch da!

Vielleicht wäre das was für euch? Kommt gerne einfach mal vorbei!

## Taufblumen

Bei der Taufe werden „Taufblumen“ an den grünen Busch in der Kirche gehängt. Mit Namen der Kinder, Eltern und Paten, Taufspruch usw. Dann können alle sehen, wer in dem Jahr getauft wurde. Und auch für diese Familien beten. - Am 20. Januar gab es einen Gottesdienst,

in dem die Taufblumen des Vorjahres zurückgegeben wurden. Man kann sie aufheben in „Schatzkisten“ oder im Stammbuch oder im Album ... Und später den Kindern zeigen. - Wer seine Taufblume aus 2018 noch haben möchte: Bitte im Kirchenbüro melden.



## Danke für...

### 14.30 Uhr Gottesdienst

Wuselig und lebendig wie immer war der Gottesdienst mit den Familien mit jungen Kindern.

Gemeinsam haben wir entdeckt, dass wir Weihnachten nicht feiern, weil der Weihnachtsmann erfunden wurde oder Elsa die Eiskönigin den Winter im Zaum hält, sondern weil ein kleines Baby unter ärmlichen Bedingungen zur Welt kommt und andere Menschen verrücktes von Engeln und Sternen über diese Baby gesagt bekommen – der Retter der Welt.

Gott, der die Menschen liebt, steigt zu ihnen aus dem Himmel herab. Zusammen mit der großartigen Jugendband und Fridolin sowie den Kindern und Eltern war es eine schöne Entdeckungsreise durch die Weihnachtsgeschichte, mit vielen Liedern. - Schön, dass ihr da wart!!



Weihnachtsbaum



Heiligabend kurz vor Beginn



15.30 Uhr Kinderchormusical



17.00 Uhr „Hilfe, die Herdmanns kommen!“



## 23.00 Uhr Gottesdienst

Den Weihnachtstrubel hinter sich lassen, das gute Essen in einer warmen Kirche verdauen und sich nochmal darauf besinnen, wem wir die Freude an diesem Tag zu verdanken haben.

Traditionelle Weihnachtslieder und einige Gedanken zur Weihnachtsgeschichte: Kinder haben es einfacher zu glauben. Doch Gott macht sich noch greifbarer als nur in theologischen Aussagen – er kommt zur Welt, wird zu einem kleinen Baby in einer Krippe, macht sich abhängig, verletzlich, greifbar.

Gott wird sichtbar an Weihnachten.

# Weltgebetstag

„Kommt, alles ist bereit!!

Mit diesem Wort aus Lukas 14 laden slowenische Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria: Slowenien. Den Gedanken, das wir alle kommen dürfen, dass bei Gott Platz ist, auch für die, die sonst ausgegrenzt werden, nimmt die Künstlerin Rezka Arnuš in ihrem Titelbild auf:



In über 120 Ländern der Erde wird der Weltgebetstag gefeiert. Frauengruppen laden ein, ausdrücklich sind aber nicht nur Frauen eingeladen, sondern alle.

Wir sind eingeladen, an diesem besonderen Gottesdienst teilzunehmen:

**am 1. März,  
um 19.00 Uhr  
im ev. Gemeindehaus  
Marktstraße 7, Harsefeld**

# Mensch-ärgere-dich-

## Nicht-Turnier



Wenn der Saal des Gemeindehauses voller fröhlicher Menschen ist... Wenn viele gespannt und konzentriert auf den Würfel schauen... Wenn gesetzt und rausgeschmissen wird... - dann ist es wieder so weit!

Jedes Jahr veranstaltet der Förderverein für unsere Kinder- und Jugendarbeit ein Mensch-ärgere-dich-



nicht-Turnier. Diesmal am **3. März um 15.00 Uhr!** Kommt gerne und ladet andere ein! Es gibt etwas zu gewinnen! Und zu essen und zu trinken. 😊



## Überraschung!

Ja, das war schon eine Überraschung: In den Jahren davor trudelten die FSJ-Bewerbungen ein paar Monate oder sogar erst ein paar Wochen vor Beginn des FSJ ein; diesmal kamen sie ein Jahr (!) vorher. Und dann auch noch so supergute Bewerbungen! Zugesagt haben wir Samira und Laura, die ab Sommer 2019 im Bereich Kinder, Jugend und Schule bei uns sein wollen. - Dann gibt es noch eine weitere FSJ-Stelle, die ist noch nicht besetzt:

### FSJ-Stelle: Kiga/Kirche

ca. 3/4 im "Regenbogenkindergarten" (mit Kindern spielen, basteln, vorlesen, buddeln, bei der Aufsicht unterstützen, beim Essen helfen, Feste feiern) und ca. 1/4 in der Kirchengemeinde, wo vieles möglich ist. Manches gehört zur Arbeit dazu. Wir wollen aber auch fragen: *Was ist deine Lust/ Begabung?*

### Bitte macht Werbung!

Dass man gute FSJlerinnen bekommt, hat auch mit Werbung zu tun! - Bitte sagt es weiter! Bitte sprecht Leute, die ca. 18-20 Jahre alt sind, persönlich darauf an! Bitte leitet Mails und andere Infos weiter!



### Dein Profil:

- Interesse an Kindern/Jugendlichen
- Offen sein für Erfahrungen mit Gott
- Selbständig arbeiten, Neugier, Flexibilität, Zuverlässigkeit

### Wir bieten...

- ein vielseitiges Aufgabenfeld, mit der Möglichkeit, sich zu entfalten und zu wachsen
- regelmäßige Begleitung durch Diakonin / Pastor / Erzieherinnen, die sich auf dich freuen!
- 25 Seminartage mit tollen Themen, erfahrenen Referent/innen und wertvollen Begegnungen mit anderen FSJlern.
- 370€ Taschen- / Verpflegungsgeld, Übernahme der Seminarkosten...

### Infos:

Detlef Beneke, Stader Straße 33,

21702 Ahlerstedt

Tel: 04166-841663

E-Mail: [Detlef.Beneke@evlka.de](mailto:Detlef.Beneke@evlka.de)

Homepage: [www.kirche-ahlerstedt.de](http://www.kirche-ahlerstedt.de)



# Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit

## Neues Mitglied im Vorstand



Mein Name ist Thomas Kalmbach und ich wohne hier in Ahlerstedt.

Ich bin verheiratet und habe drei Töchter im Alter von 2, 6 und 9 Jahren.

Das ist auch ein Grund, warum ich mich mit in den Förderverein einbringen möchte.

Ich selbst habe in meiner Kinder- und Jugendzeit erfahren, wie schön und wichtig es ist, dass eine gute Kinder- und Jugendarbeit in der Kirchengemeinde stattfindet.

Somit wurde ich schon letztes Jahr in den Vorstand als 2. Stellvertreter gewählt.

Ich habe in den vergangenen Monaten schon einiges von der Vorstandarbeit mitbekommen und freue mich auf die nächsten Aufgaben.

In diesem Sinne möchte ich auch herzlich zur nächsten

**Mitgliederversammlung  
des Fördervereins am  
21.02.2019 um 20.00Uhr**

im Gemeindehaus Ahlerstedt einladen.

## Weihnachtsmarkt in Ahlerstedt

Wie jedes Jahr am 1. Advent wurde am 02.12.2018 der Ahlerstedter Weihnachtsmarkt vom Ahlerstedter Gewerbeverein veranstaltet.

Rund um den Kirchplatz gab es diverse Buden mit Kreativem, Handwerklichen, Naschereien und Kinderkarussell.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Verschiedene Kinder- und Musikgruppen haben für ein buntes Rahmenprogramm vor und in der Kirche gesorgt.

Der Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit hat auch bei diesem Weihnachtsmarkt wieder ein Kuchen und Tortenbuffet ausgerichtet.

Viele fleißige Bäcker haben eine große Vielfalt an Köstlichkeiten gespendet, die zu Gunsten der Finanzierung der Diakoninnenstelle verkauft wurden.

Wir haben 28 Kuchen und Torten sowie viele Liter Kaffee verkauft.

Am Ende konnten wir uns über einen Erlös von **870 €** freuen.

Allen Kuchenspendern und helfenden Händen möchten wir auf diesem Wege noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön sagen.

## Abschied

### mit Tränen und großem Dank

Am vorletzten Kita-Tag des Jahres 2018 haben wir uns gleich von 3 lieb-gewonnenen Kolleginnen unseres Regenbogenteams verabschieden müssen. Unsere langjährigen Kolleginnen Gudrun Zühlke und Ilona Orban sind nun im wohlverdienten „Un-Ruhestand“ und unsere Kollegin Dorothee Hornung hat nach ihrer musikpädagogischen Zusatzqualifikation nun in Hamburg eine neue Herausforderung gefunden. Gemeinsam mit den Kindern haben wir einen feierlichen Abschied zelebriert, zu dessen Höhepunkten sicher die spontan gegründete Kita-Band mit der Darbietung eines Abschiedsliedes und

natürlich auch der „Rausschmiss“ aus der Eingangstür gehörte. Die Kinder standen Spalier und es war ein bewegender Moment für alle Beteiligten, so dass auch manche Träne geflossen ist. Wir danken Euch auch an dieser Stelle noch einmal herzlich für die Zeit, die wir mit euch erleben durften, für all das, wodurch Ihr uns in all den Jahren bereichert habt. Schön, dass Ihr ein Teil unseres Teams gewesen seid! Wir wünschen Euch von Herzen alles Gute für die neue Zeit, die nun für Euch anbricht.

Seid behütet auf Euren Wegen.

Eure ehemaligen Kolleginnen aus  
der Ev. Kita Regenbogen



# Kinnerhus Ahrenswolde Jugendfreizeit Norwegen



Das letzte Jahr ist nun doch schneller zu Ende gegangen als gedacht. Ratzfatz hatten wir mit den Kindern

die Fenster geschmückt, die Adventskränze waren gestaltet und der Zauber der Vorweihnachtszeit breitete sich aus. Von Plätzchen backen, Nikolaus feiern, mit der Krippe spielen, Lieder singen und Wunschzettel basteln hat nichts gefehlt.

Nun kehrt langsam wieder der Alltag ein. Alle aufregenden Erlebnisse von Weihnachten und Silvester sind erzählt und die neuesten Spielzeuge gezeigt. Zeit um in die Zukunft zu blicken:

**Wir laden alle sehr herzlich zu unserem diesjährigen**

**FAMILIEN-  
GOTTESDIENST**

**am Sonntag, den 24. Februar  
2019 um 10.00 Uhr in unsere  
schöne Kirche ein.**

Noch stecken wir mitten in der Planung und können nichts Genaueres verraten. Aber eins ist sicher, es wird lustig, bunt und herzlich. Eben genauso, wie die Kinder, Familien und Mitarbeiter\*innen es auch sind.

Wir freuen uns, den Gottesdienst mir Ihnen und euch zu feiern. Bis dahin mit herzlichen Grüßen

Lorraine Hoff

**Endspurt! So langsam füllen sich die Plätze...**

Norwegen - zerklüftete Landschaft, Seen, Flüsse, unberührte Natur – der perfekte Ort für Jugendliche, um aus dem Alltag auszubrechen und zusammen mit ca. 36 Gleichaltrigen den Spirit Norwegens zu entdecken.

Gemeinsam mit Bargstedt plant die Kirchengemeinde Ahlerstedt dieses Jahr wieder eine Jugendfreizeit im Sommer für 14-18 Jährige, bei der nichts fehlt: Action, Tiefgang, Gottesbegegnung, Gemeinschaft, Musik, Spaß, Kreativität...

Die Plätze füllen sich Zusehens und es sind nur noch wenige Plätze frei.

Lass dir das nicht entgehen und melde dich schnell an.

Weitere Informationen und Anmeldungen findest du im Gemeindehaus in Ahlerstedt und auf unserer Homepage.





# Kindergruppen am Freitag

## Kindergruppenplan 16.00 - 17.30 Uhr

	Datum	Action	Bemerkung
	25.01.19	So ein Theater!	
	01.02.19	Ferien	
	08.02.19	Jo, wir schaffen das!	
	15.02.19	Klein, aber fein	
	22.02.19	Auf die Socken – fertig – Teamwork	draußen
	01.03.19	Fällt aus	
	08.03.19	Ab durch die Hecke	draußen
	15.03.19	Appel und n' Ei	Jacke
	22.03.19	Mario Kart 6.0	



**Kommt einfach vorbei!**  
**Wir freuen uns über neue Leute!**

«Die Gnade Gottes erleichtert die Suche nach dem Glück»



Wenige Menschen sieht man so oft im Fernsehen wie Gundula Gause. Fast täglich bringt sie im ZDF «heute-journal» die Nachrichten. Doch privat engagiert sich die Moderatorin für soziale Projekte und für ihren Glauben an Gott.

«Mein Gott ist der Gott der Nächstenliebe, ein verzeihender Gott», so beschreibt die Nachrichtensprecherin ihre Beziehung zu Gott. Bei ihm erlebe sie Frieden und Sinn.

«Es hat etwas unglaublich Bereicherndes und Befreiendes, wenn man sich mit den Themen Glaube und Religion auseinandersetzt. Zumal in einer Gesellschaft, die auf Sinnsuche ist. Da sage ich immer: Geht mal in die Kirchen!»

Sie selbst besucht regelmäßig den Gottesdienst: «Für mich ist der Kirchbesuch ein Höhepunkt in der Woche. Dort kann man zu sich kommen und die Woche noch einmal reflektieren. Es ist ein schönes Gefühl, sich in die Gemeinschaft der christlichen Gläubigen zu stellen und mit dem Frieden Gottes in die Woche zu gehen.»

## Der Glaube, ein Herzensprojekt

«Die Reformation ist für mich ein Wendepunkt in der Geschichte, das Ende des düsteren Mittelalters, der Auftakt zur Neuzeit.

Martin Luther hat einen Weg eingeschlagen, der bis in die heutige Zeit führt und der die Geschichte ganz entscheidend beeinflusst hat. Von daher ist die Reformation für mich ein 'Meilenstein in der Geschichte'.

Martin Luther ging es darum, die katholische Kirche 'wiederherzustellen', sie zum ursprünglichen Glauben zurückzuführen, sie zu befreien von Prunksucht, Angstmacherei und Ablasshandel», erklärt Gause, die in der evangelischen und der katholischen Kirche aktiv ist.

«Ich möchte dazu beitragen, dass Menschen neu darüber nachdenken, wie sie ihren Glauben leben und mit Freiheit umgehen.

Ohne Engagement für den Nächsten, ohne die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod – wie auch immer das ausschauen mag –, ohne die christliche Gemeinschaft ... möchte ich nicht leben.»

## Gott kennen bedeutet Freiheit

Eines der wichtigen Anliegen Luthers bewegt auch Gundula Gause:

«Martin Luther war für mich ein sehr freier Mensch. Das ist ja auch sein Thema: die Freiheit des Christenmenschen.

Er hat die Menschen dazu aufgerufen, ihrem eigenen Gewissen zu folgen und sich zu befreien – von Bedrohungen durch Vertreter der Kirche, durch Priester, die den bedrängten Menschen ihre Sünden gegen Ablass abkaufen wollten.

Aber die Gnade Gottes lässt sich nicht erkaufen, sondern ist einfach da – durch die Liebe Gottes, durch die Gegenwart Gottes.»

## Wie sie Gnade im Alltag erlebt?

«In allererster Linie als die Gnade, gläubige Christin sein zu dürfen und christliche Inhalte wie etwa das Gebot der Nächstenliebe an die eigenen Kinder weiterzugeben.

Eine solche Haltung erleichtert auch die Suche nach dem ganz persönlichen Glück im gemeinsamen Erleben mit anderen Menschen, im persönlichen Engagement, im Erfolg, in kleinen oder großen Dingen.

Glücksempfinden ist ja sehr individuell und persönlich. Für mich ist neben dem Zusammensein mit der Familie das berufliche und ehrenamtliche Engagement eine Quelle des Glücks.»

Quelle: [www.jesus.ch](http://www.jesus.ch)



## „Die Bibel finde ich alt!“

Stimmt. Und das Erstaunliche ist: Obwohl sie schon so alt ist, sagen Menschen: „In den Geschichten der Bibel habe ich *meine eigene* Geschichte entdeckt!“

## „Die Bibel finde ich langweilig!“

Ja, kann sein. Manche Stellen der Bibel sind nicht so leicht zu verstehen. Vielleicht hilft eine neuere Übersetzung? Also Bibel in dem Deutsch, das *heute* gesprochen wird?

## Da sind Widersprüche drin!

Mit ein paar *Hintergrundinformationen* kann man manches besser verstehen. Zum Beispiel: Wer hat das warum geschrieben? Will das ein historischer Bericht sein oder ein Gleichnis?

## Das ist unwissenschaftlich!

Und trotzdem gab es und gibt es sehr viele *weltberühmte Wissenschaftler*, die an den Gott glauben, von dem die Bibel erzählt! Es ist also möglich, Wissenschaft und Glauben zusammen zu denken.

## Im Gesprächskreis...

Die Bibel *nicht alleine zu lesen*, sondern in einer Gruppe von Menschen, die Interesse haben - das ist für viele eine sehr große Hilfe: „Ach, wenn du das so erklärst, finde ich das auch interessant...“ - Darum möchten wir einladen zu Gesprächskreisen, zum Beispiel zu diesem relativ neuen, zu dem man gut dazukommen kann:

## ⇒ Gesprächskreis

Do 20.00h Absprache

Amrei Dahms (Tel. 8994430)

# Geburtstage

---

Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

---

## Freud und Leid

---

### Taufen



Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

---

## Freud und Leid

---

### Beerdigungen



# Ein pfeffriges Fußballspiel

Finde die 10 Unterschiede im unteren Bild



# An wen wende ich mich, wenn...?

- ⇒ **Kirchenbüro**  
im Gemeindehaus Stader Str. 33  
Angela Schmidt,  
Tel. 332 Mail:  
KG.Ahlerstedt@evlka.de  
Di: 16.00 bis 18.30 Uhr  
Fr: 09.00 bis 12.00 Uhr
- ⇒ **Pastor**  
Detlef Beneke,  
Stader Str. 33, Tel. 841663  
Mail: Detlef.Beneke@evlka.de
- ⇒ **Diakonin**  
Annabelle Trendelenburg  
Zevener Straße 4  
Tel. 0176/84942622  
Annabelle.trendelenburg  
@ej-buxtehude.de
- ⇒ **Küsterin**  
Alexa Treisch,  
Zuckerberg 9, Tel. 1387
- ⇒ **Schaukasten**  
Irmgard Gerdes, Tel. 841104  
Heike Brunkhorst, Tel. 1242
- ⇒ **Hausmeister/Geländepflege**  
CleanUp Service  
Tel. 848321
- ⇒ **Sozialstation Geest**  
Herrenstr. 25, Harsefeld  
Tel. 04164/887108
- ⇒ **Kindertagesstätten („Kita“)**  
„Regenbogenkindergarten“  
Ahlerstedt, Im Voss 24  
Tel. 8994369  
regenbogen-kita.ahlerstedt  
@harsefeld.de
- „Ahrenswohlder Kinnerhus“,  
Lange Straße 13, Tel. 1382  
kita.ahrenswohld@harsefeld.de
- „Sterntaler“, Wangersen  
Alte Schulstraße 10, Tel. 1359  
kita.wangersen@harsefeld.de
- ⇒ **Kirchenvorstand**  
Johann Deden (2. Vorsitz, Bau, Kita, Finanzen)  
Tel. 7920  
Anke Meyer (Kita-Verband)  
Tel. 844788  
Eva Mittlmejer (Förderverein, Kinder/Jugend)  
Tel. 0160/93329867  
Doris Kröger (Service, Sozialstation)  
Tel. 85053  
Sabine Alpers (Kollekten, Protokoll)  
Tel. 899630  
Christian Dahms (Sicherheit, Protokoll)  
Tel. 8994430  
J.-W. Gerdes (Technik, Kirchenkreis)  
Tel. 841104  
Elke Meyer (Gimbi, Waisenhilfe)  
Tel. 8149
- ⇒ **Land, Pacht und Waisenhilfe**  
Klaus Meyer, Tel. 841000
- ⇒ **Bau**  
Henner Corleis, Tel. 844899
- ⇒ **Öffentlichkeit**  
Petra Fittschen, Tel. 1443
- ⇒ **Ortsvorsteher/in Bokel u. Wangersen**  
Gerhard Corleis, Bokel  
Tel. 474  
Helga Brinkmann-Brandt, Bokel  
Tel. 7288  
Klaus Meyer, Wangersen  
Tel. 841000  
Edda Arndt, Wangersen  
Tel. 7732
- ⇒ **Beratung in Lebensfragen**  
Diakonie Buxtehude,  
Hansestraße 1  
Tel. 04161/64 44 46
- ⇒ **Bankverbindungen**  
Kontoinhaber: KG Ahlerstedt  
KSK Stade  
IBAN: DE63 2415 1116 0000 1828 16  
BIC: NOLADE21STK
- Kontoinh. Förderverein Jugendarbeit  
Volksbank eG  
IBAN: DE58 2006 9812 3608 0420 00  
BIC: GENODEF1FRB

# Regelmäßige Gruppen

## MUSIK

- ⇒ **Fisherman`s Friends Chor**  
Bargstedt
- ⇒ **Kirchenchor**  
montags 20.00 Uhr  
Info: Maria Wulff  
Tel: 848767
- ⇒ **Posaunenchor**  
dienstags 20.00 Uhr  
Info: Dieter Rehfinger  
Tel: 7715
- ⇒ **Blockflötenkreis**  
mittwochs 20.00 Uhr  
Info: Claudia Corleis  
Tel: 841064
- ⇒ **Jugend-Band**  
freitags 14.30 - 15.30 Uhr  
Info: Annabelle Trendelenburg  
Tel. 0176/84942622

## ELTERN-KIND / FAMILIE

- ⇒ **Krabbelgruppen**  
Tage und Zeiten: Bitte fragen!  
Info: Detlef Beneke

## KINDER / JUGEND

- ⇒ **Kindergruppen: 6 -12 J.**  
freitags, 16.00 - 17.30 Uhr  
Info: Samira Meier, Tel: 84 47 41
- ⇒ **Hack - Jugendliche ab 14 J.**  
donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr  
Info: Matze Mittlmejer  
Tel: 0160/6137052
- ⇒ **Crossover**  
Info: Annabelle Trendelenburg  
Tel. 0176/84942622

### Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. KG Ahlerstedt,  
Herausgeber: Der Kirchenvorstand  
Redaktion: P. Fittschen,  
E-Mail: pfittschen@gmx.de - Druck: Gemeindebrief  
Druckerei Groß Oesingen  
Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate und  
wird gratis an alle Haushalte im  
Gemeindegebiet verteilt. Auflage: 1830 Stück

## ERWACHSENE

- ⇒ **Gesprächskreis**  
Do 20.00h Absprache  
Info: Amrei Dahms Tel. 8994430
- ⇒ **Frauenfrühstück**  
1. - 3. Di. Monat, 9.00-11.30 Uhr  
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Jonakreis**  
2. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr  
Info: Helga Dammann, Tel: 7812
- ⇒ **Seniorenachmittag**  
2. Mo. Monat, 14.30 Uhr  
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Frauenabend**  
3. Mi. Monat, 19.30 Uhr  
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Besuchsdienstkreis**  
Info: Detlef Beneke  
Tel: 841663
- ⇒ **Gimbi-Partnerschaft**  
Info: Elke Meyer  
Tel: 8149

## GOTTESDIENSTGRUPPEN

- ⇒ **„Halbzeit“**  
1. Sonntag im Monat, 10.30 Uhr  
Detlef Beneke, Tel: 841663
- ⇒ **Anspielgruppen**  
nach Absprache  
Info: Detlef Beneke, Tel: 841663

## JONA BÜCHERSTUBE

Sonntag: nach dem Gottesdienst  
Dienstag: 16.00 bis 18.30 Uhr  
Donnerstag: 09.00 bis 19.00 Uhr  
Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr  
(als Selbstbedienung)  
Info: Angelika Deden, Tel: 7920

## WEITERE HINWEISE

- ⇒ Seite im Gemeindebrief: „An wen wende ich mich, wenn...?“
- ⇒ [www.kirche-ahlerstedt.de](http://www.kirche-ahlerstedt.de)